

Samuel Wegmann

«Zürich für Sie»

**Publikationen der Städtzürcher Verwaltung
und weiterer öffentlicher Akteure
zur Organisation von Stadtgesellschaft**

CHRONOS

Inhalt

Einleitung	7
1. Grundlagen	23
1.1 Theoretische Ansätze	23
1.1.1 (Erzählende) Sachliteratur	23
1.1.2 Wissenspopularisierung	34
1.2 Analytische Zugänge	47
1.2.1 Verwaltung als Expertin gesellschaftlicher Organisation	50
1.2.2 Verwaltungspublikationen als Gebrauchspublikationen	57
1.2.3 Autoritätswirkung der Verwaltungskommunikation	66
2. «Verwaltungsfiktionen»	75
2.1 Unterschiedliche Arten der Lektüre	80
2.2 Anschreiben gegen den Bürokratieverdacht	86
2.2.1 Verdacht des bürokratischen Selbstzwecks	86
2.2.2 Verdacht der bürokratischen Schikane	96
2.2.3 Verdacht der bürokratischen Mentalität	101
3. Beziehung	109
3.1 «Wasser – (k)eine Selbstverständlichkeit»	119
3.1.1 Aufgabengebiet – Versorgung	121
3.1.2 Bewährung – Lehrpfad	128
3.2 «Was krabbelt denn da?»	135
3.2.1 Aufgabengebiet – Kontrolle	137
3.2.2 Bewährung – Tätigkeitsbericht und Merkblätter	145
3.3 «Zürich wandelt sich. Zürich bleibt Zürich.»	156
3.3.1 Aufgabengebiet – Planung	158
3.3.2 Bewährung – «Ausstellungskatalog» und Architekturführer	168

4. Ordnung	181
4.1 «Der Fuchs im Wäschekorb»	185
4.1.1 Genese der Stadtnatur	186
4.1.2 Erfassung – Listen	197
4.1.3 Instrumentalisierung bedrohter Tiere und Pflanzen	205
4.2 «Wir leben Zürich. Gemeinsam.»	213
4.2.1 Genese – Stadt als offener Ort des Zuzugs	215
4.2.2 Erfassung – Statistiken und Diagramme	226
4.2.3 Instrumentalisierung – Vielfalt als Ressource	236
5. Steuerung	243
5.1 «Wählen Sie die Strasse und die Hausnummer, über welche der Auszug auszustellen ist.»	256
5.1.1 Zugang – Formular als funktionalisierte Weltbeschreibung	258
5.1.2 Einbindung mittels Lückentexte	259
5.1.3 Geltung durch Alternativlosigkeit	261
5.2 «Und dabei entdeckst du vielleicht, dass dein Traumberuf ein ganz anderer ist als der, von dem du zu Beginn geträumt hast.»	263
5.2.1 Zugang – narrative Strukturierung der Berufswahl	265
5.2.2 Einbindung mittels Rollenangeboten	269
5.2.3 Geltung durch «Realitätssignale»	272
5.3 «Hey Sie! Ja, genau Sie meine ich ...»	276
5.3.1 Zugang – Hörspiel und «Entdeckungspfad» als mehrdimensionale Kampagnenwelt	280
5.3.2 Einbindung durch «Verkörperung»	283
5.3.3 Geltung durch Markierung gesellschaftlicher Reichweite	287
6. Synthese	293
6.1 Untersuchungsgebiet und Fragestellungen	293
6.2 Zusammenfassungen	296
6.3 Schluss und Ausblick	303
Quellen- und Literaturverzeichnis	315
Quellen	315
Literatur	334